

„Das Schicksal will's.“

Con moto.

Singstimme. *f* Das Schicksal will's ich darf nicht lie-ben,

Con moto.

Piano. *f*

Dich, den mein Herz unsterblich liebt, mit je - nem sü - ssen, höh - ren Triebe, dem

nicht der Se - raph Sprache giebt! Der Lenz ist hin und wel - - kend

p

Dim.

fallen des Le - bens schön - ste Blüten ab, all' mei - ne Seufzer sie ver - hallen, mein

p

ritard. a tempo.

Seh - - nen ist das stil - le Grab. Vergiss mein

a tempo

nicht! nur dei - - ne Liebe war mir ein Him - mel, schön und hehr; ach nimmst du

je - - mir die - se Lie - be, dann hab ich kei - - nen Him - mel mehr.

rit.

Più lento.

Doch bleibst du tren, vor Got - - tes Throne p in himm - li - scher Ver -

Più lento. cresc.

f p cresc.

cresc. sempre - - - - - *f*

klä - rung Glanz wind' ich, un - sterb - lich, dir zum Loh - - ne der ew' - - gen

cresc. sempre - - - - - *f*

f *p*

Lie - be Blu - men - kranz. Drum blick' hin - auf! wenn auch — hie -

f *p*

nieden des Glü - ckes schöner Traum entwich, auf e - - wig sind wir nicht ge -

Allegro.

schieden, Ge - liebte, dort, dort siehst du mich.

Allegro.

f *p*